

Die Verlassenheit des Asylbewerbers in Zirndorf

Pressefoto Bayern 2014: Die Sieger. Ihre Bilder.

München, 25.11.2014. – Eine Jury des Bayerischen Journalisten-Verbandes (BJV) hat eine Aufnahme des freien Fotografen David-Wolfgang Ebener aus Bamberg zum Pressefoto des Jahres 2014 gekürt. Das Bild zeigt eine Szene aus der zentralen Erst-Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Zirndorf.

Ein Asylbewerber liegt erschöpft auf einem der Etagenbetten im Notzelt, die Hand vors Gesicht geschlagen. Von dem Mann unter ihm ist nur ein Fuß zu sehen. Ein Stimmungsbild über die unsägliche Lage von Flüchtlingen in Deutschland, aufgenommen am 28. August 2014. „Ein wahrhaft emotionales Bild, zeigt es doch die Tragik der Situation von Asylbewerbern auf stille, aber doch sehr eindrucksvolle Weise“, urteilte die Jury. Der Fotograf aus Oberfranken erhält ein Preisgeld von 2500 Euro.

Barbara Stamm, Landtagspräsidentin und Schirmherrin des Wettbewerbs, ehrte am Dienstag im Bayerischen Landtag den Gesamtsieger und die Preisträger in sieben weiteren Kategorien. Bereits zum dritten Mal wurde auch ein Nachwuchsfotograf des Jahres ausgezeichnet. Gleichzeitig eröffnete die Landtagspräsidentin die Ausstellung Pressefoto Bayern 2014, in der rund 80 der ausdrucksstärksten Wettbewerbs-Fotos gezeigt werden.

Die Bilderschau im Kreuzgang vor dem Senatssaal des Maximilianeum wird noch bis zum 12. Dezember 2014 zu sehen sein, danach geht sie auf Tour durch bayerische Städte. Eine der ersten Stationen wird 2015 der Münchner Flughafen sein, wo die besten Pressefotos des Jahres bereits zum zehnten Mal ausgestellt werden.

Die Jury hatte die Wahl unter rund 800 Bildern von Fotografen aus allen Regionen Bayerns. Der seit 1999 vom BJV bayernweit ausgerichtete Wettbewerb Pressefoto Bayern würdigt die Arbeiten von Foto-Journalistinnen und -Journalisten, die das weiß-blaue Zeitgeschehen im Bild festhalten und

damit aussagekräftige Dokumente über das aktuelle Tagesgeschehen hinaus schaffen. Gleichzeitig will der BJV damit die Aufmerksamkeit auf die schwieriger werdenden Arbeitsbedingungen für feste und vor allem freie Bildjournalisten lenken.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Siegerbilder finden Sie am Dienstag, den 25. November ab 13 Uhr auf der BJV-Homepage www.bjv.de zum honorarfreien Download für redaktionelle Zwecke. Außerdem ist dort ein Download des zur Ausstellung Pressefoto Bayern 2014 erschienenen Katalogs im pdf-Format möglich.

Kontakt: Maria Goblirsch, Bayerischer Journalisten-Verband e.V.,

Mail: presse@bjv.de, Telefon 0171 6876973.

Anhang:

Die Sieger des Wettbewerbs Pressefoto 2014 und ihre Bilder

Sieger Serie

Stefan Gregor aus Großostheim, Titel: Im Bauch des Berges

Der *Main-Echo*-Fotograf beschreibt in seiner Serie die Arbeiten mit schwerem Gerät in der Tunnelbaustelle Falkenberg bei etwa 700 Metern Vortrieb. Als Teil der Bahnstrecke Hanau-Aschaffenburg-Würzburg entsteht ein neuer Tunnel aus zwei Röhren. Die Aufnahmen entstanden am 12. August 2014 bei Hain im Spessart. Der Sonderpreis in der Kategorie Serie ist eine Kamera Leica Typ 113 im Wert von 1850 Euro, gestiftet von der Leica Camera AG.

Das Urteil der Jury: Unter schwierigen Lichtverhältnissen entstanden, wird in anspruchsvollen und gut komponierten Bildern plastisch dargestellt, wie der Bau eines Tunnels funktioniert. Insgesamt eine Geschichte, die eine fremde Arbeitswelt ausdrucksstark erzählt.

Sieger Sport:

Matthias Merz aus Nürnberg, Titel: Tischtennis in Landsberg

Der selbständige Fotograf hat am 31. März 2014, dem Medientag, als einer von 157 Journalisten die Justizvollzugsanstalt (JVA) Landsberg besucht. Kurz vor dem Haftantritt des ehemaligen FC Bayern-Präsidenten Uli Hoeneß stand die 106 Jahre alte JVA für Journalisten offen. Das Siegerfoto zeigt den tristen Innenhof der Anstalt, einziger Farbpunkt ist die verwaiste, grüne Tischtennisanlage.

Der Sonderpreis von Isarfoto Bothe in der Kategorie Serie beträgt 1000 Euro.

Das Urteil der Jury: Ein ganz ungewöhnliches, sehr mutiges Sportfoto. Ein fantastisches Feature, um Sport im Knast zu bebildern. Und das herausragt aus den tausenden von Images, die wir schon hundertmal gesehen haben.

Sieger Bayern Land & Leute

Sven Hoppe aus München, Titel: Kocherlball

Der im Hauptstadtbüro der dpa angestellte Fotograf hielt in seinem Siegerbild den Tanz beim traditionellen Kocherlball am Chinesischen Turm im Münchner Englischen Garten fest. Im 19. Jahrhundert war der jährliche Kocherlball das traditionelle Fest der Hausangestellten, die sich morgens vor Arbeitsbeginn zum Tanzen verabredeten. Heute ist die wiederbelebte Volkstanzveranstaltung die beliebteste in München. Hoppe besuchte den Kocherlball am 20. Juli 2014. Dieser Sonderpreis der Bayernwerk AG ist mit 1000 Euro dotiert.

Das Urteil der Jury: Ein typisch untypisches Bild. Der Fotograf stellt eine eher banale Szene sehr experimentell dar, gibt die Atmosphäre eines Tanzvergnügens mit einer gezielt eingesetzten Bewegungsunschärfe und ausgewogenen Farbigkeit lebendig wieder. Ein Foto für Doppelseiten.

Siegerin Tagesaktualität

Michaela Handrek-Rehle aus Eichenau, Titel: Was soll es kosten?

Boxenstopp in München: Die u.a. für Thomson Reuters tätige Bildjournalistin Michaela Handrek-Rehle besuchte den Prozess gegen Bernie Eccelstone vor dem Landgericht München. Ihr am 24. April 2014 aufgenommenes Siegerfoto zeigt den Formel-1-Chef zwischen seinen „riesigen“ Anwälten, die nur vom Hals abwärts zu sehen sind. Der Titel „was soll es kosten?“ spielt auf den Deal an, mit dem das Strafverfahren gegen Eccelstone später gegen Zahlung von 100 Millionen Dollar eingestellt wurde. Das Preisgeld in der Kategorie Tagesaktualität beträgt 1.000 Euro.

Das Urteil der Jury: Der Angeklagte, dem eine kopflose Justiz nichts anhaben kann. Das Bild vom ersten Gerichtstag im Prozess gegen Eccelstone lässt sich auf vielfache Weise lesen. Und das gerade ist die Stärke dieses symbolträchtigen Fotos mit gewagtem Bildschnitt.

Siegerin Umwelt & Energie

Michaela Handrek-Rehle aus Eichenau, Titel: Hirngesteuert

Das Siegerbild der Kategorie „Umwelt & Energie“ zeigt eine EEG-Kappe, mit der die Gehirnaktivitäten einer Testperson gemessen wurden, aus ungewöhnlicher Perspektive. Bei dem von der Eichenauer Fotografin abgebildeten Versuch ging es darum, künftig ein Flugzeug ausschließlich mit den Gedanken steuern zu können. Aufgenommen wurde das Siegerfoto am 9. September 2014.

Dieser Sonderpreis der Bayernwerk AG ist mit 1000 Euro dotiert.

Das Urteil der Jury: In seiner klaren Bildauffassung und mit der Signalwirkung einer frischen Farbigkeit zeigt das Foto, dass man auch ein Thema aus dem wissenschaftlichen Forschungsbereich auf beinahe unterhaltsame Art darstellen kann.

Sieger Kultur

Uwe Moosburger aus Regensburg, Titel: Auf und ab

Spindellauf in architektonisch ungewohnter Kulisse. Der Regensburger freie Fotograf Uwe Moosburger hielt im Siegerbild fest, wie 300 Teilnehmer am 11. Januar 2014 in einem Parkhaus die 1500 Meter lange Strecke auf und ab liefen. Die Läufer, die die Runde 14mal bei einem Höhenunterschied von 600 Metern zu absolvieren hatten, setzen vor der grauen Kulisse des Parkhauses farbige Akzente.

Der Sonderpreis des DJV-Bildportals in der Kategorie Kultur beträgt 1000 Euro.

Das Urteil der Jury: Das Individuum Mensch im ewigen Kreislauf. Ein Paradebeispiel dafür, wie Fotos Raum geben können für vielfältige Interpretationen.

Sieger Nachwuchspreis

Eugen Steinbach aus Würzburg, Titel: Kiew – auf den Barrikaden

Der Student der Fachhochschule Würzburg (Kommunikationsdesign) besuchte Kiew zwischen dem 19. und dem 27. Februar 2014 und gewann das Vertrauen der Menschen auf dem Maidan. Er fotografierte von der Bühne aus das „Essen vom Volk für das Volk“ in der offenen Küche auf dem Platz und weitere Szenen. Mit seiner Kamera begleitete er einen Trauerzug auf dem Chreschtschatyk, der Hauptstraße von Kiew. Frauen tragen dabei die Bilder ihrer gefallenen Angehörigen vor sich her. Das Preisgeld bei dem von Rotary International gestifteten Nachwuchspreis beträgt 1.000 Euro.

Das Urteil der Jury: Die Darstellungen haben etwas Ikonenhaftes, indem beispielsweise eine Frau im Trauerzug zu einer Art Marienfigur stilisiert wird. Eine Serie mit einer großen, emotionalen Kraft.

Pressefoto Bayern 2014

David-Wolfgang Ebener aus Bamberg, Titel: Asylbewerber

Willkommenskultur in Bayern - Der Umgang mit Asylbewerbern war das brisante Thema des Jahres. David-Wolfgang Ebener, frei und als Pauschalist für die dpa tätig, berichtete am 28. August 2014 aus der zentralen Aufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Zirndorf. Dort schlafen Asylbewerber in Stockbetten in einem Notzelt, wie Ebener in seinem Bild anrührend zeigt. Das Preisgeld für das Pressefoto des Jahres ist mit 2500 Euro dotiert.

Das Urteil der Jury: Ein Stimmungsbild über die unsägliche Situation von Flüchtlingen in Deutschland. Ein wahrhaft emotionales Bild, zeigt es doch die Tragik der Situation von Asylbewerbern auf stille, aber doch sehr eindrucksvolle Weise.

**Der BJV dankt den Sponsoren, die diesen Wettbewerb unterstützen:
Ardo-Werbung, der Bayernwerk AG, Cewe, dem Flughafen München,
Isarfoto Bothe, Kessler Druck + Medien, der Leica Camera AG,
Rotary International, der WWK und dem DJV Bildportal.**